



Der Heilige Stuhl

APOSTOLISCHE REISE VON BENEDIKT XVI.
NACH VALENCIA (SPANIEN) ZUM
V. WELTTREFFEN DER FAMILIEN

***ANSPRACHE VON BENEDIKT XVI.
BEI DER BEGRÜSSUNGSZEREMONIE***

*Flughafen Valencia-Manises
Samstag, 8. Juli 2006*

*Majestäten,
Herr Präsident und
geehrte Obrigkeiten,
meine Herren Kardinäle und Mitbrüder im Bischofsamt,
liebe Brüder und Schwestern!*

1. Ich freue mich sehr, heute in Valencia anzukommen, im edlen und stets geliebten Spanien, an das ich von meinen früheren Besuchen her, als ich an Kongressen und Tagungen teilgenommen habe, viele schöne Erinnerungen habe.

2. Herzlich begrüße ich sowohl alle Anwesenden als auch diejenigen, die mit uns in diesem Augenblick über die Medien verbunden sind.

Ich danke Seiner Majestät König Juan Carlos für seine Anwesenheit in Begleitung der Königin und besonders für seinen Willkommensgruß, den er im Namen des spanischen Volkes an mich gerichtet hat.

Auch dem Herrn Ministerpräsidenten und den übrigen Obrigkeiten der Nation, der autonomen Region und der Stadt spreche ich meine respektvolle Anerkennung aus sowie meine Dankbarkeit dafür, daß sie dazu beigetragen haben, dieses V. Welttreffen auf bestmögliche Weise zu

verwirklichen.

Herzlich begrüße ich den Erzbischof von Valencia, Agustín García-Gasco Vicente, und seine Weihbischöfe sowie die gesamte Erzdiözese hier an der spanischen Levante, die mir im Rahmen dieses Welttreffens einen herzlichen Empfang bereitet. In diesen Tagen begleitet sie die trauernden Familien im Schmerz um ihre Angehörigen, die Opfer eines tragischen Unglücks geworden sind, und sie ist auch den Verletzten nahe.

Meine herzlichen Grüße gehen auch an den Präsidenten des Päpstlichen Rates für die Familie, Kardinal Alfonso López Trujillo, sowie an die anderen Kardinäle, an den Vorsitzenden und die Mitglieder der Spanischen Bischofskonferenz, an die Priester, die Ordensleute und alle gläubigen Laien.

3. Der Grund dieses ersehnten Besuches ist die Teilnahme am V. Welttreffen der Familien, dessen Thema »Die Weitergabe des Glaubens in der Familie« ist. Es ist mein Wunsch, die zentrale Rolle hervorzuheben, welche die auf die Ehe gegründete Familie für Kirche und Gesellschaft hat. Sie ist eine unersetzliche Institution nach dem Plan Gottes, und die Kirche kann nicht aufhören, ihren grundlegenden Wert zu verkünden und zu fördern, damit er immer mit Verantwortungsbewußtsein und Freude gelebt wird.

4. Mein verehrter Vorgänger und großer Freund Spaniens, der geliebte Johannes Paul II., hat dieses Treffen einberufen. Von der gleichen pastoralen Sorge bewegt, werde ich morgen die Freude haben, mit der Feier der heiligen Messe in der »Stadt der Künste und Wissenschaften« dieses V. Welttreffen der Familien abzuschließen.

In tiefer Verbundenheit mit allen Teilnehmern werde ich vom Herrn durch die Fürsprache unserer allerseligsten Mutter und des heiligen Apostels Jakobus reiche Gnaden für die Familien Spaniens und der ganzen Welt erbitten.

Der Herr schenke euch allen und euren geliebten Familien reichen Segen!

© Copyright 2006 - Libreria Editrice Vaticana